

## Niederschrift

über die 4. Sitzung Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr am 07.12.2021  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2 Standortanalyse für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache - Abschlussbericht der Kommunalagentur NRW</b> .....	4
<b>3 Brandschutzbedarfsplan 2021 - 2026 Vorlage: FB1/1445/2021</b> .....	5
<b>4 Anträge</b> .....	5
<b>5 Anfragen</b> .....	5
<b>6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	5
<b>7 Termin der nächsten Sitzung</b> .....	5
<b>8 Verschiedenes</b> .....	6

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula  
Es gilt die 3G-Regel!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Anwesend:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied	
Herr Markus Frank	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Jonas Kräling
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Petra Schoppe
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dieter Jüncker	Ratsmitglied	
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Michael Billen

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Klaus Rettig
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied	
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied	
Herr Christoph Weigle	Ratsmitglied	
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	

**fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied	
---------------------------	--------------	--

**Beratende Mitglieder**

Herr Herbert Derks	Wehrleiter
Herr Tim Söhnchen	1. Stellv. Wehrleiter

**von der Verwaltung**

Herr Christian Bommers	Bürgermeister
Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Frau Bettina Scholten	Fachbereich 1
Herr Dominik Stein	Leiter der Feuerwache

**Schriftführer**

Herr Arnd Römmler	Fachbereich 1
-------------------	---------------

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marco Nowak

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Bommers die Anwesenden.

Herr Quaß meldet sich zu Wort und bemängelt die aus seiner Sicht ungewöhnliche Sitzordnung, die er zum wiederholten Male bei Sitzungen verschiedener Ausschüsse festgestellt habe. Er bittet die Verwaltung, zukünftig die Sitzordnung nach den hergebrachten parlamentarischen Grundsätzen zu gestalten.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Einwohner Ascher hat bereits im Vorfeld der Sitzung im Hinblick auf zukünftige mögliche Einschränkungen der Teilnahme von Besuchern bei öffentlichen Sitzungen um die Beantwortung verschiedener Fragen durch den Sonderausschuss für die Zukunft der Feuerwehr gebeten. Die Fragen sowie deren schriftliche Beantwortung sind als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

### **2 Standortanalyse für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache - Abschlussbericht der Kommunalagentur NRW**

Herr Gockel von der Kommunalagentur NRW GmbH erläutert den Abschlussbericht zur Standortanalyse für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache. Er weist dabei auf die strukturellen Besonderheiten in Meerbusch hin. So führt er u.a. aus, dass Meerbusch über keinen fest definierten Siedlungskern verfügt und dem folgend sich auch die zu betrachtenden Gefahrenschwerpunkte über das Stadtgebiet verteilen. Als eine weitere Meerbuscher Besonderheit weist Herr Gockel darauf hin, dass am Standort der Feuerwache keine Einheit der Freiwilligen Feuerwehr stationiert ist.

Anhand von verschiedenen Erreichbarkeitskarten, die mit einer speziellen Software der Kommunalagentur erstellt wurden, wird die durch hauptamtliche Kräfte und die freiwilligen Einsatzkräfte erzielte Abdeckung des Stadtgebietes dargestellt.

Als Schlussfolgerung aus den von der Kommunalagentur angestellten Untersuchungen führt Herr Gockel aus, dass zur bestmöglichen Erreichung aller Siedlungs- und Gefahrenschwerpunkte ein Standort in der geografischen Mitte empfohlen wird. Ein solcher Standort dient auch dem Abbau planerischer Überdeckungen in einzelnen Stadtteilen.

Einige der sich im Bereich der geografischen Mitte anbietenden Standorte mussten aus verschiedenen Gründen als nicht realisierbar ausgeschlossen werden.

Die Kommunalagentur NRW GmbH empfiehlt daher aufgrund der planerischen Erreichbarkeiten und der infrastrukturellen Gegebenheiten sowie auch hinsichtlich der zeitlichen Dauer der Nutzung einer Feuerwache den Standort nördlich der Park&Ride-Anlage „Haus Meer“ als geeigneten Standort für den Neubau der Feuerwache für die hauptamtlichen Einsatzkräfte. Die Präsentation der Kommunalagentur ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Quaß dankt der Kommunalagentur für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Vortrag, äußert jedoch auch seine Unzufriedenheit mit der abgegebenen Expertise. Hinsichtlich der Standortfrage sei eine standortunabhängige Prüfung erwartet worden. Tatsächlich seien jedoch alternative Lösungen weder angedacht noch geprüft worden.

Herr Damblon weist für die CDU-Fraktion die Äußerungen von Herrn Quaß zurück. Die bisherige Standortanalyse sollte überprüft werden. Dies ist geschehen und hat die von der Feuerwehr Meerbusch geleistete Arbeit umfänglich bestätigt. Der geeignetste Standort sei nun gefunden.

Herr Bertholdt schließt sich für die FDP-Fraktion der von Herrn Quaß geäußerten Kritik an und äußert seine Unzufriedenheit mit dem Inhalt des Berichtes der Kommunalagentur.

Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss stellt Herr Bürgermeister Bommers abschließend fest, dass die Erwartungen in den Bericht der Kommunalagentur in Teilen möglicherweise zu hochgesteckt waren.

### **3 Brandschutzbedarfsplan 2021 - 2026** **Vorlage: FB1/1445/2021**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sonderausschuss für die Zukunft der Feuerwehr schlägt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vor, dem Rat die Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan 2021 – 2026 in der Fassung vom 26.11.2021 zu empfehlen und die Verwaltung zu beauftragen, nach Erstellung der noch fehlenden Unterlagen bei der Bezirksregierung Düsseldorf den notwendigen Antrag auf eine Ausnahme nach § 10 BHKG zu stellen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Bürgermeister Bommers übergibt nach kurzer Einführung das Wort an den stellvertretenden Wehrleiter Söhnchen.

Herr Söhnchen erläutert in kurzen Worten die seit der letzten Sitzung des Sonderausschusses geleistete Arbeit und im Entwurf des Brandschutzbedarfsplan 2021 – 2026 vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen. Zudem stellt er nochmals die unterschiedliche Bedeutung des Brandschutzbedarfsplanes sowie des Antrages nach § 10 BHKG wie auch deren Abhängigkeiten heraus.

Der Antrag nach § 10 BHKG ist noch zu finalisieren, weitere Ergänzungen sind erforderlich. Jedoch gestalten sich die Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung hier recht zäh.

Der vorliegende Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes sei jedoch beschlussfähig. Die für den Antrag nach § 10 BHKG noch zu leistende Arbeit werde keinen erheblichen Einfluss auf die Inhalte des Brandschutzbedarfsplan haben.

In der sich anschließenden Diskussion im Ausschuss äußern sich alle Fraktionen dahingehend, dem Beschlussvorschlag folgen zu wollen und dem Brandschutzbedarfsplan zuzustimmen.

### **4 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **5 Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **7 Termin der nächsten Sitzung**

Der Termin der Sitzung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

## 8 Verschiedenes

Herr Weyen fragt nach, ob der Baustopp an der Bahnunterführung in Osterath Auswirkungen auf die Realisierung des Gerätehauses Osterath haben wird und erkundigt sich nach den Zusammenhängen. Bürgermeister Bommers äußert dazu, dass Kausalitäten durchaus gegeben sind, konkrete Aussagen jedoch erst getroffen werden können, wenn der Sachverhalt hinsichtlich des Fortgangs der Baumaßnahmen aufgeklärt ist.

Herr Jung regt an, die Haushaltsmittel für die weitere Beschaffung von Sirenen aufgrund der zwischenzeitlich vorrangigen Bedeutung für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz im Haushalt einer anderen Produktgruppe als der des Feuerschutzes zuzuordnen.

Herr Gabernig erkundigt sich, ob bereits Überlegungen angestellt wurden, ob und wie ggf. am alten Standort Hochstraße das im Zusammenhang mit dem Konverter erforderlich gewordene weitere Einsatzfahrzeug untergebracht werden kann. Herr Söhnchen führt dazu aus, dass die Realisierung des neuen Gerätehauses für den Löschzug Osterath aus seiner Sicht weiter vorangetrieben werden sollte. Jedoch könne im Falle eines längerfristigen Baustopps der Standort Hochstraße nicht aufgegeben werden. Mit den zur Verfügung stehenden Einsatzkräften könnten übergangsweise auch beide Standorte betrieben werden.

Abschließend stellte Herr Bertholdt ein Projekt vor, das sich kurzfristig ergeben hätte. Dabei geht es darum, ausgemusterte Schulmöbel der Grundschulen den durch die Hochwasserkatastrophe betroffenen Städten zur Verfügung zu stellen. Dazu werden Transportmöglichkeiten für 770 Tische und 1.250 Stühle benötigt. Herr Bertholdt bittet hier um Unterstützung. Herr Beigeordneter Maatz erläutert in kurzen Worten dieses Projekt, dass seitens der Schulverwaltung koordiniert wird und äußert die Überzeugung, dass auch der Transport der ausgemusterten Schulmöbel ohne den Einsatz weiterer Haushaltsmittel gelingen wird.

Meerbusch, den 16. Dezember 2021

---

Christian Bommers  
Bürgermeister

---

Arnd Römmler  
Schriftführer/in